

Die Referenten



Ursula Kossler, *Chefin vom Dienst für RTL und n-tv im Landesstudio München, zuvor Arbeit bei verschiedenen Sendern und beim Spiegel-Hauptstadtbüro. Buch: „Ohne uns – die Absage der Generation Y an das Leistungsdenken“.*



Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl. Psych. Andreas Kruse, *Direktor des Instituts für Gerontologie, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Psychologe, Gerontologe und Demograph. Mitglied des Technischen Komitees der Vereinten Nationen: International Plan of Action Ageing.*



Christian Felber, *Univ.-Lektor Mag., Jg. 1972, freier Publizist und Buchautor, Wien. Autor mehrerer Wirtschaftsbestseller (z.B. „Geld. Die neuen Spielregeln“). Er initiierte den Aufbau der „Gemeinwohl-Ökonomie“ und der „Bank für Gemeinwohl“.*



Astrid Weidner, *diplomierte Wirtschaftsingenieurin und systemische Beraterin, von Geburt an blind. Das Handicap ist Basis für eine intensive Kommunikation. Gründerin von TriMentor. Coach, Trainerin und Konzeptentwicklerin. Lehrbeauftragte der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe.*



François Michael Wiesmann, *Coach für Gemeinschaftsprojekte in Deutschland und der Schweiz. Trainer für transparente und künstlerische Gruppenkommunikation und kooperatives Führen. Organisator der „Community Conference – die Kraft der kollektiven Intelligenz“ 2008 in Berlin.*



Joscha Lautner, *Mitgründer des IMPact Hub München. Stationen in Kanada, Indien (Entwicklungshilfe), Bangladesch (Social Business) und Friedrichshafen (B.A. Public Management & Governance).*



Kathrin Keune, *Masterstudium in Expressive Arts Coaching und Consulting und Psychologie (USA/Schweiz). Personalentwicklerin im Change-Management, Soft Skill Training (Kalifornien), klinische Erfahrung als Therapeutin. Bühnenerfahrung in Oper und Theater.*



Stephanie Schäfer, *Leiterin des Coachingzentrum Führungsakademie Baden-Württemberg*

KIRCHBERGER DIALOG 2015

Kirchberger Dialog – Netzwerk von Führungskräften aus Industrie und Sozialwirtschaft.

Bei Kirchberger Dialogen

- erweitern Sie Ihr persönliches Netzwerk,
- erleben Sie zwei Tage der Entschleunigung und atmen durch,
- begegnen sich Sozialwirtschaft, Handel und Industrie zum persönlichen Dialog in der Atmosphäre eines Klosters,
- legen Sie das Jackett ab und begegnen Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Branchen in entspannter Form.

Zwei Tage der Entschleunigung und persönlicher Energiegewinnung im Kloster Kirchberg.

Die Atmosphäre des Klosters bietet in den großzügigen Räumen und der wunderbaren Landschaft Raum zur Entlastung und zum Spannungsabbau. Aus diesem Grund schließt die Tagung zwei Übernachtungen ein.

Das **Kloster Kirchberg** ist ein ehemaliges Dominikanerinnenkloster bei Sulz am Neckar in Baden-Württemberg (571 m ü. NN). Es ist heute das geistliche Zentrum der evangelischen Berneuchener Gemeinschaften. Es ist als Tagungshotel eingerichtet und offen für jedermann.

Tagungsort

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg
72172 Sulz/Neckar
Telefon 074 54/883-0
Telefax 074 54/883-250

Veranstalter

Stiftung ZEIT FÜR MENSCHEN
BruderhausDiakonie
Kloster Kirchberg

Anmeldung

Bitte per Karte/Fax bis 10.1.2015
an 070 22/505-255 oder per Mail:
ingrid.friesenhan@samariterstiftung.de

Kosten

Tagungsgebühr 590 EUR
(Unterkunft, Verpflegung, Tagungsbeitrag). Bei kurzfristigen Absagen nach dem 15.1.2014 müssen wir Ihnen 50 Prozent der Gebühr in Rechnung stellen.

Weitere Informationen und Tagungsleitung

Reinhard Gradmann
Leiter Referat Kommunikation und Gesellschaft
Samariterstiftung
Telefon 070 22/505-269

Pfarrerin Dorothee Schad
Leitung Personalentwicklung und Bildung der BruderhausDiakonie
Telefon 071 21/278-209

KIRCHBERGER DIALOG 2015

Pflichterfüllung und selbstbewusstes Denken
Erfolg kann krank machen
Kapitalismus und Gemeinwohl – ein Gegensatz?

Neuerfindung des Erfolgs
Work-Life Talents
Unterbrechung des Alltags
Netzwerk erweitern

KIRCHBERGER DIALOG 2015

ANMELDUNG

**ARBEIT – WAS SOLL'S?
GENERATION Y
UND DIE GEMEINWOHL-ÖKONOMIE**
26.1. – 28.1.2015
im Kloster Kirchberg

**ARBEIT – WAS SOLL'S?
GENERATION Y
UND DIE GEMEINWOHL-ÖKONOMIE**

26.1. – 28.1.2015

**Führungskräfte aus Wirtschaft
und Sozialwirtschaft**



bruderhaus **DIAKONIE**
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Berneuchener Haus
Kloster Kirchberg



SAMARITER  STIFTUNG

In Zusammenarbeit mit

KIRCHBERGER DIALOG 2015

Programm

Montag, 26.1.

bis 17.30 Anreise
19.30 Uhr Impuls 1: **Anders sein – Generation Y – Leistungsdenken ohne uns?**
Einblicke in das Denken und die Werte der Generation,
die jetzt in die Gesellschaft und Berufswelt drängt.
Ursula Kosser, Chefin vom Dienst für RTL und n-tv im Landesstudio München

Dienstag, 27.1.

Arbeit – was soll's? – Generation Y – Werte, Haltung, Wünsche und die Gemeinwohl-Ökonomie

09.00 Uhr Impuls 2: **Anders leben – Alte Schlachtrosse und junge Hüpfen.** Vom Zusammenspiel älter werdender
und junger Führungskräfte in Unternehmen
*Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl. Psych. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie,
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg*

11.00 Uhr Impuls 3: **Anders leben – Die Gemeinwohl-Ökonomie – Nutzen und Sinnstiftung oder
nur eine neue Mode?**
*Christian Felber, Buchautor, Lektor an der Wirtschaftsuniversität Wien, Initiator der „Gemeinwohl-Ökonomie“ und
„Bank für Gemeinwohl“, Österreich*

13.45 Uhr Mittagsdialog ums Kloster

15.30 Uhr Workshop I: **Sprache formt Wirklichkeit – präsent sein, klar sprechen, kraftvoll handeln.**
Astrid Weidner, diplomierte Wirtschaftsingenieurin und systemische Beraterin, von Geburt an blind.
Workshop II: **Die Kraft der kollektiven Intelligenz – wenn sich eine Gruppe von Menschen
synchronisiert.**
François Michael Wiesmann, Coach für Gemeinschaftsprojekte in Deutschland und der Schweiz
Workshop III: **Generation Y – Transformierung der Arbeit und die neue Art des Wirtschaftens.**
Joscha Lautner, Gründer des Impact Hub Munich
Workshop IV: **Die Stimme der Führungskraft – über die Gesangsstimme effektiv führen.**
Kathrin Keune, Organisationsberaterin, BioMedizinZentrum Ruhr, Bühnenerfahrung in Oper und Theater

20.00 Uhr Gemeinwohl, Körper, Geist und der Herr Nacken: **10 Jahre Kirchberger Dialog –**
Ein Württembergischer Kleinkunstpreisträger zu Gast im Kloster

Mittwoch, 28.1.

9.00 Uhr Impuls 4: **Anders arbeiten – die Kollegiale Coaching Konferenz® (KCK).**
Stephanie Schäfer, Leitung Coachingzentrum Führungsakademie Baden-Württemberg

11.20 Uhr Abschluss – Anschluss – Ausblick

Rahmen des Tages

06.30 Uhr Körperökonomie: Walking in wunderbarer Landschaft (Angebot)
07.45 Uhr Gemeinwohl Spiritualität : Morgengebet (Angebot)
ab 8.00 Uhr Frühstück
10.45 Uhr Kaffee und Obstpause
12.00 Uhr Mittagsgebet (Angebot)
12.15 Uhr Mittagessen
15.00 Uhr Kaffee
18.00 Uhr Abendgebet (Angebot)
18.30 Uhr Abendessen

Am Abend ist die Schenke in der Ackerbauschule geöffnet.

Für Zeiten der persönlichen Stille ist ein Meditationsraum durchgehend geöffnet.
Die Landschaft lädt zu Spaziergängen in bester Luft (und eventuell bei Schnee) ein.

Impuls 1: **Anders sein – Generation Y – Leistungsdenken ohne uns?**

Ursula Kosser, München

Weshalb sollte man sich freiwillig in ein System begeben, in dem Burnout und Herzinfarkt mit 45 als Statussymbole
gesehen werden? Immer mehr Menschen, auch ältere, verweigern sich diesen veralteten Strukturen, gehen auf der
Karriereleiter freiwillig eine Stufe zurück, wenn sie merken, dass die Arbeit sie sonst auffrisst. Der Blick einer irritierten
Mutter und Journalistin auf die Generation Y, die jetzt in die Berufswelt drängt.

Impuls 2: **Anders leben – Alte Schlachtrosse und junge Hüpfen.**

Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Dipl. Psych. Andreas Kruse, Heidelberg

Das Zusammenspiel älter werdender und junger Führungskräfte erzeugt Spannung. Einerseits werden junge Füh-
rungskräfte dringend gebraucht, andererseits kann das Unternehmen nicht einfach so weitermachen wie bisher.
Welche Potenziale liegen im Alter – wie wirken Haltungen, Werte und Kompetenzen am besten im Unternehmen
zwischen Generation Y und Generation Pflichterfüllung zusammen?

Impuls 3: **Anders leben – Die Gemeinwohl-Ökonomie – Nutzen und Sinnstiftung.**

Christian Felber, Wien

Gewinnmaximierung als eigentliches Ziel des Wirtschaftens erzeugt zunehmend in allen Generationen Unbehagen.
Ist die „Gemeinwohl-Ökonomie“ ein Zukunftskonzept oder ein unrealistischer Ansatz unerfahrener Jugend? Die Zu-
sammenarbeit der unterschiedlichen Generationen in einem Unternehmen erzeugt ungeahnte Möglichkeiten, wenn
sie die Sinndimension ernst nimmt.

Impuls 4: **Anders arbeiten – die Kollegiale Coaching Konferenz® (KCK).**

Stephanie Schäfer, Stuttgart

Coaching gehört zu den Schlüsselkompetenzen moderner Führung und ist ein optimales Instrument, um Leistung zu
optimieren, Kompetenzen zu entfalten und zu stärken sowie zielorientierte Lösungen zu finden. Die an der Führungs-
akademie entwickelte Methode der Kollegiale Coaching Konferenz® ermöglicht Coaching eines Einzelnen durch
eine Gruppe von Fach- und Führungskräften in einem zeitlich und methodisch strukturierten Rahmen. Wir erleben
gemeinsam eine Kollegiale Coaching Konferenz®.

Workshop I: **Sprache formt Wirklichkeit – präsent sein, klar sprechen, kraftvoll handeln.**

Astrid Weidner, Karlsruhe

Für ein gelingendes, zielorientiertes Leben und Arbeiten spielt die Sprache eine ganz zentrale Rolle. Sie ist ein we-
sentliches Steuerungsinstrument. Doch welcher Sprecher weiß, was genau er sagt? Und wer weiß, was vom Gesagten
beim Gegenüber ankommt? In den Alltag integrierbarer Workshop zum Aufbau einer bewussten Sprache und neuer
„Denkwelten“.

Workshop II: **Die Kraft der kollektiven Intelligenz.**

François Michael Wiesmann, Berlin

Wenn Menschen sich in bestimmter Weise synchronisieren, übersteigt die gemeinsame Intelligenz bei weitem die
Intelligenz der beteiligten Menschen. So können in einem intelligenten Kollektiv weit komplexere Fragestellungen pro-
zessiert werden, als es für Einzelne möglich wäre. Dieser Vorgang ist nicht nur hilfreich für soziale Innovationen, er ist
an sich eine soziale Innovation. Theorie und Hilfestellungen für das bewusste Anwenden dieser sozialen Technologie.

Workshop III: **Generation Y – Transformierung der Arbeit und die neue Art des Wirtschaftens.**

Joscha Lautner, München

Jede Generation prägt. Jede Generation ist anders. Jede Generation ist die Projektionsfläche für gesellschaftliche
Trends. Welche Trends bringt die Generation Y (Geburtsjahrgang ab 1980) in den gesellschaftlichen Diskurs? Wie
hängt das mit dem Erstarken des gemeinwohlorientierten Wirtschaftens zusammen? Und welche Zerrissenheit ergibt
sich daraus für die unternehmerische Praxis? Wir mischen diese Fragen mit gezielten Thesen, diskutieren vor unserem
persönlichen Hintergrund und nähern uns so diesem transformativen Thema.

Workshop IV: **Die Stimme der Führungskraft – über die Gesangsstimme effektiv führen.**

Kathrin Keune, Bochum

Die Stimme der Führungskraft bewegt. Durch die ausgesendete Kommunikation kommt etwas zurück, eine Antwort.
Diese Antwort löst wiederum Bewegung in der eigenen Stimme (und Stimmung) aus. Ein Kreislauf von innerer und
äußerer Bewegung, wenn die Führungskraft mit Mitarbeitern stimmt oder anstimmt. Es wird Raum gegeben zur ganz
individuellen Exploration von Kommunikation zwischen den Generationen und den Auswirkungen und Bewegungen
von Stimme als Gestaltungsform in Führung.



Nach dem Kirchberger Dialog zum Thema Arbeit und Gemeinwohl-Ökonomie

- **kennen Sie die Chancen der intergenerativen Zusammenarbeit zwischen der Generation Y und den Babyboomern**
- **haben Sie Erkenntnisse über „Anders Arbeiten“ gewonnen**
- **haben Sie Ideen, wie Gemeinwohl-Ökonomie Sozialwirtschaft und Wirtschaft voranbringen kann**
- **haben Sie Methoden kennengelernt, die kollektive Intelligenz in Ihren Unternehmen zu nutzen**

ABSENDER

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum
Kirchberger Dialog 2015
Arbeit – was soll's? Generation Y
und die Gemeinwohl-Ökonomie

Firma/Institution	Funktion
Name	
Vorname	
Straße/Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	
Unterschrift	

Bitte bis zum 10.1.2015
per Fax an 0 70 22 / 505-255
oder per Post an:

ANTWORT

Samariterstiftung
Ingrid Friesenhan
Schlossweg 1
72622 Nürtingen

45 ct
für anders
arbeiten